

# Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Die schweizerischen Zeitungsverleger in Interlaken**

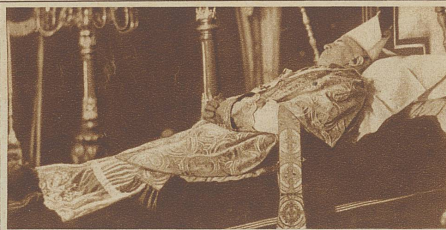
Die diesjährige General-Versammlung des Schweizer Zeitungsverlegervereins behandelte neben ihren statutarischen Traktanden vor allem die wichtige Frage der Reklame im redaktionellen Teil der Zeitung. Sie beschloß mit wenigen Abweichungen Zustimmung zum bezüglichen Reglement des Vereins der Schweizer Presse, das eine reinliche Scheidung zwischen Text- und Inseratenteil vorsieht. Als Nachfolger des zurücktretenden Präsidenten J. Raber-Schryber (Luzern) wurde der bisherige Vizepräsident, E. Rietmann, Zürich (x) gewählt

**Zum Tode Kardinal Dubois'**

Mit Kardinal Dubois, der im Jahre 1920 zum Erzbischof von Paris ernannt wurde, verliert das republikanische Frankreich eine der populärsten Persönlichkeiten. Das Versöhnungswerk zwischen Frankreich und dem Vatikan hatte in ihm einen außerordentlich geschickten Förderer



Die letzte Aufnahme des Kardinals kurz vor seinem Tode



Auf dem Totenbett



Die harrende Menge vor dem Trauerhause



Johannes Sigg

das neue Mitglied der Zürcher Regierung, ist Bürger von Zürich. 1874 in Berlin geboren, zog er 20jährig mit seinem in Klein-Andelfingen heimatischeren Vater nach Zürich. Er arbeitete anfänglich als Schreiner, dann als Expedient im Konsumverein Oberstrass, wurde Sekretär der Arbeitskammer und dann Administrator des «Volksrecht». 1907 hatte er eine achtmonatige Gefängnisstrafe wegen «Meuterei» zu verbüßen, erhielt noch im Gefängnis seine Berufung als Redakteur des «Volksrecht» und verblieb bis 1915 in dieser Stellung. Im Herbst 1916 wählte ihn der Bundesrat zum Adjunkten des eidgen. Fabrikinspektors in Mollis, 1920 die zürcherische Regierung zum kantonalen Fabrikinspektor. Sigg gehörte viele Jahre dem Grossen Stadtrat von Zürich an, war auch Mitglied des Kantonsrates und von 1911-1916 und 1925-1928 Mitglied des Nationalrates



Fürst Franz von Lichtenstein

hat letzte Woche dem schweizerischen Bundespräsidenten in Bern einen kurzen Höflichkeitsbesuch abgestattet. Die Aufnahme zeigt den Fürsten beim Verlassen des Bundeshauses (Phot. Jost)



**Henny Porten in Zürich**

(Phot. Meßig und Haberkorn)

Die beliebte Filmschauspielerin Henny Porten befindet sich in diesen schönen Herbsttagen in der Schweiz. Sie ist in Zürich von einer großen Zahl von Verehrern und Bewunderern am Bahnhof empfangen worden



Henny Porten steigt in ihr Auto

**Schweizerischer Städtetag**

Die Delegierten anlässlich ihrer diesjährigen Tagung vor der Ariana in Genf

Phot. Besson



Was ist am Zürcher Hauptbahnhof los? Henny Porten kommt!



«Oh!! So viele Leute» sagte Henny Porten, als sie aus der Bahnhofhalle trat und freute sich sehr



Ein Blick auf das freundliche Gedränge um die Künstlerin



Neuenstadt, das schöne Städtchen an den Ufern des Bielersees



Detail aus der Gruppe der 5 Sprachen: die englische Sprache, verkörpert durch den jungen Herrn in Tropenhelm und kariertter Hose. Neben ihm einträchtig das deutschsprachige Gretchen mit den Zöpfen

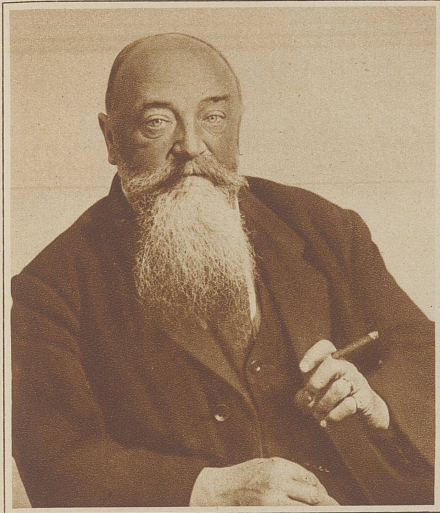
**Vom Winzerfest in Neuenstadt**

Phot. Schneider

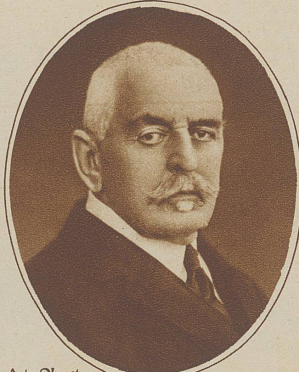
Die Reihe der Winzerfeste zu Ehren des Heurigen ist von Neuenstadt eröffnet worden



Mädchengruppe aus dem Festzug



Direktor Otto Hagenmacher starb im 55. Altersjahr in Horn bei Romanshorn. Er war in Zürich als Genemacher an der Peterse-chemie, war Assistent an der technischen Hochschule und Oel- und Fettwerke



Art-Oberst Fr. von Moos in Luzern ursprünglich Maschineningenieur und dann ein ganzes Menschenalter Direktor der Floret- und Cordonetsspinnerei in Luzern, die vor Jahren an die S. A. Filatures de Schappe überging, starb 72 Jahre alt. Oberst von Moos gehörte viele Jahre dem Großen Rat des Kantons Luzern und dem Ortsbürgererrat der Stadt Luzern an und galt als glänzender Redner. Im Militär war er seit 1906 Oberst und galt in Pferdefragen als Autorität



Nationalrat Dr. Karl Eigenmann, der Vertreter der thurgauischen Bauernsasse, feierte vergangene Woche seinen 83. Geburtstag. Er ist der Senior des Nationalrates und erfreut sich noch voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit

Untenstehendes Bild rechts: Oberst Gottfried Immenhauser, Sektionschef bei der Generalstabsabteilung, tritt auf Ende des Jahres vom Amte zurück. Er trat 1886 als Instruktionsoffizier in den Bundesdienst. Bekannt sind seine Verdienste um die Vorbereitung der Mobilmachung, die sich im August 1914 restlos bewährt hat. Im weiteren trat Oberst Immenhauser hervor bei der Einführung neuer Truppenformationen. Die Organisation der Radfahrtruppe und der Regiments- und Bataillons-Mitrailleurs-Kompanien ist wesentlich von ihm geschaffen worden. Die Einführung der Fliegertruppe in unser Militärsystem und namentlich auch die Ausbildung dieser Truppe ist ebenfalls ein Verdienst Oberst Immenhausers (Phot. Jost)



Ständerat Dr. Robert Schöpfer, Solothurn feierte letzten Freitag seinen 60. Geburtstag (Phot. Jost)



A. Rüttschi-Kämpfli, ein bekannter Zürcher Seidenindustrieller, starb 62 Jahre alt in München an den Folgen einer Blinddarmerkrankung. Einer alten zürcherischen Seidenfamilie entstammend, verfügte er, dank seiner polytechnischen Studien, über ein hervorragendes technisches Können, das seinen Fabriken in Italien und Deutschland zustatten kam. Als Mäzen der Kunst und philanthropischer Werke hat er sich besonders gegenüber dem Zürcher Kunsthause und verschiedenen Anstalten, ohne Ansehen der Konfession, hervorgetan



Das Auto unter dem Eisenbahnwagen. Auf der Station Ziegelbrücke fuhr am Samstag bei geöffneter Barriere ein Lastwagen in einen manövrierenden Güterzug hinein und wurde vollständig zertrümmert. Der Chauffeur und zwei mitfahrende Arbeiter entgingen durch rechtzeitiges Abspringen wohl dem sichern Tode (Phot. Zuber)

### Internationale Zwerghunde-Ausstellung in Zürich

PHOT. SCHNEIDER



Französische Bulldoggen, mit ersten Preisen ausgezeichnet



Vorführung der Pekingesenhündchen

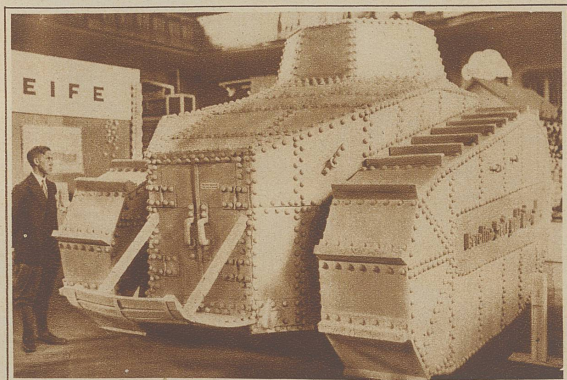


Londoner Stimmungsbild. Eine Schafherde auf ihrem Wege vom caledonischen Markt nach Süd-London ins Schlachthaus. nicht voll erwacht. Aber der Autobus hier auf der Waterloo-Brücke hat schon seine Schwierigkeiten beim Vor-

Es ist frühmorgens. Noch ist der Londoner Verkehr fahren. Die kleine Herde ist verstört und fühlt sich zwischen den Eisenbauten und großstädtischen Verkehrsbahnen gar nicht an ihrem Platze.



Säuglingswettbewerb in London. Ein Wettbewerb nicht im Trinken, wie man natürlicherweise denken sollte, sondern eine Art Gesundheitskonkurrenz. Die gesündesten Säuglinge wurden preisgekrönt. Das Ergebnis hing also weniger von den Säuglingen, als von den Ärzten ab. Den Preis erhielten die zwei Kleinen des Bürgermeisters von Finsbury. Er bestand für jedes Kind in einer wollenen Wagendecke, welche, wie es heißt, die Königin von England selber hergestellt hat



Ein ungefährlcher Tank aus Seife war an einer Seifenmesse in Berlin zu sehen. Das merkwürdige Ding war über 5 Meter lang, mehr als 3 1/2 Meter hoch. 130 Ztr. Seife sind dazu verwendet worden.



Prinzessin Marie José die belgische Königstochter  
Bild rechts:  
Kronprinz Humbert von Italien



### Königliche Verlobung

Prinzessin MARIE JOSÉ von Belgien, Herzogin v. Bra- bant, ist mit dem italienisch. Kron- prinzen Humbert von Italien ver- lobt worden